

Problemschach für Tiger

Württembergs Ergänzung der mpk-Blätter

Nr. 17

SVW-Nr. 87

Oktober 2018



Diese Ausführungen richten sich hauptsächlich an Partyspieler. Sie sollen den Zugang zur faszinierenden Welt des Problemschachs ebnen und zeigen, wie gewinnbringend die Beschäftigung damit ist. Als Synonym für einen (kompromisslos!?) erfolgsorientierten Schachspieler gilt seit den 80er Jahren der *Tiger*, erschaffen und gestaltet von *Simon Webb* mit seinem Buch *Schach für Tiger*.

Beim **7. Problemschach-Wettbewerb des SVW** soll eine vorgegebene, ganz einfache Stellung (w: Kc8, Bb6; s: Ka8, Ba7) so schnell wie möglich erspielt werden. Einzige Sonderregel: Nur Bauern und Könige dürfen ziehen.

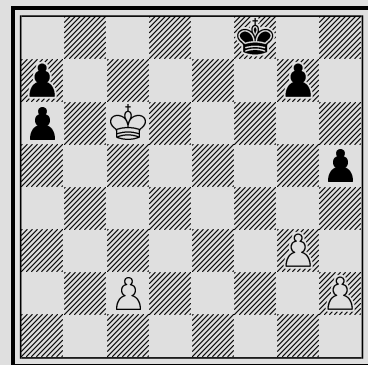
Einsendeschluss: 30. November
Gewinnen Sie 100€ !!

Einsendungen von Jugendlichen sind besonders willkommen und werden durch einen garantierten **Jugendpreis** honoriert. Die vollständigen Wettbewerbsregeln finden Sie in der Juni-Ausgabe von *Problemschach für Tiger* [<http://schachzeitung.svw.info/2018/Tiger-2018-06.pdf>].

Der Autor des **Karnickel-Tests** ist ein Urgestein des **mpk**. Er gewann mit dem *Münchener Schachclub 1836* viermal in Folge die deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Dreimal wurde er deutscher Meister im Lösen von Schachproblemen. Seine Mutter gewann fünfmal die deutsche Damenmeisterschaft, erstmals 1939 in Stuttgart.

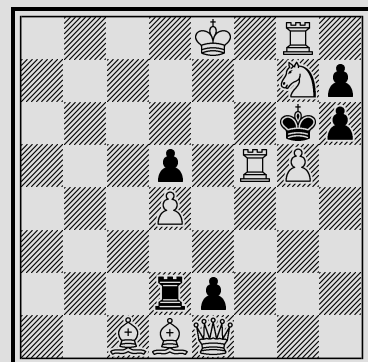
Der **Tiger-Test** stammt von einer Komponistin, die Ende Juli ihren 85-ten Geburtstag feierte. Mitte des letzten Jahrhunderts waren Frauen im Problemschach noch ungewöhnlicher als heute, weshalb die Schweizerin fast zwanzig Jahre lang unter einem männlichen Pseudonym veröffentlichte.

Karnickel-Test



Weiß am Zuge gewinnt.

Tiger-Test



Das gewinnt sich von allein, aber in zwei Zügen ist es nicht so einfach.

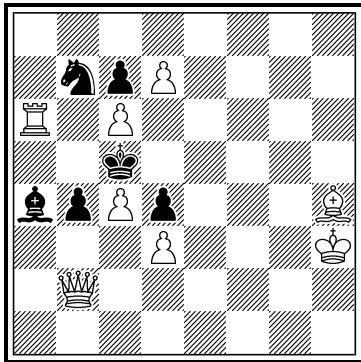
→ **Lösungen** auf Seite 4

Die **mpk-Blätter** beweisen diesmal ihre internationale Bedeutung. Vervollständigt wird das Beispiel-Trio durch eine wunderschöne partiegemäße Aufgabe mit studienartigem Gewinn nach neudeutscher Logik. Der **Schwarzwälder Bote** hat sie erst neulich (25.8.2018) in seiner Wochenendbeilage gezeigt.

→ **Internationale Aufgaben und neudeutsche Logik** auf Seite 2

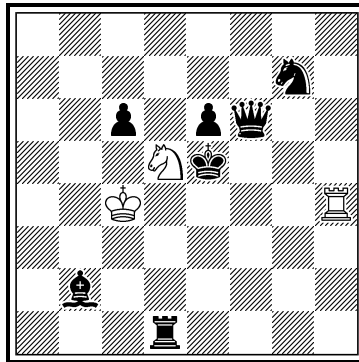
Internationale Aufgaben und neudeutsche Logik

Vladimír Kočí
Tschechien - Ostrava
mpk-Blätter VII/2018, #815



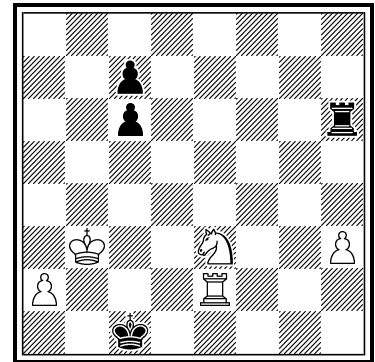
#2 C+ (8+6)

Živko Janevski
Mazedonien - Gevgelija
mpk-Blätter VII/2018, #821



h#2 C+ (3+7)
4.1;1.1

Dieter Kutzborski
Dt. Schachblätter 1965
2. Preis



#6 C+ (5+4)

Versuchen Sie sich einmal selbst an den Lösungen. Zum #6 ist der "Tipp für eilige Löser" im Schwarzwälder Boten sehr hilfreich: "Ohne den Ba2 ginge es schon in zwei Zügen". Neudeutsch gedacht heißt das (mein Tipp): In den ersten vier Zügen löst der Magier Kutzborski den Ba2 in Luft auf.

Lösungen der ersten beiden Aufgaben (aus mpk-Blätter IX/2018)

Neben den Autoren und dem Redakteur Dr. Rolf Kohring kommentierte Manfred Rittirsch (MR).

Vladimír Kočí_a: 1. cxb7?_b (droht 2. Le7#), aber 1. ... Lxd7+!; 1. d8=D? (droht 2. Ddxd4,d5#, 2. Dbxd4#) 1. ... Sxd8 2. Le7#, 1. ... b3 2. Da3#, aber 1. ... Sd6!;_c 1. d8=S (droht 2. Sxb7#) 1. ... Lxc6 2. Txc6#, 1. ... b3 2. Da3#, 1. ... Kd6 2. Dxd4#, 1. ... Sxd8,a5 2. Le7#, 1. ... Sd6 2. Se6#.

Mit immerhin fünf verschiedenen Mattzügen und der Damenumwandlung als Alibiverführung_d kann man am Springerumwandlungsschlüssel schon Gefallen finden (MR).

Der Umwandlungsschlüssel fällt hier schon ins Auge, man muss nur noch herausfinden, in welche Figur umgewandelt wird. Ein kleines nettes Schachrätsel mit Springerumwandlung, das man (fast) vom Blatt lösen kann.

Živko Janevski_e: I. 1. Sf5 Sc3 (Th3?) 2. Td6 Te4#, II. 1. Df5 Th3 (Sc3?) 2. Ke4 Te3#, III. 1. Kf5 Tg4 2. Le5 Se3#, IV. 1. Kd6 Th8 2. De5 Td8#.

A setting of Helpmate of future_f [...]. Double black self-blocks on the same square (f5) [...] is shown in the 1st pair (I – II). The 2nd pair (III – IV) shows double black self-blocks on the Black King's initial square (Autor).

Mit f5 (3x betreten), d6 und e5 (je 2x) für Schwarz sowie e3 (ebenfalls 2x) für Weiß zähle ich insgesamt stattliche 4 Treffpunkte (MR).

Lösung der Aufgabe von Dieter Kutzborski

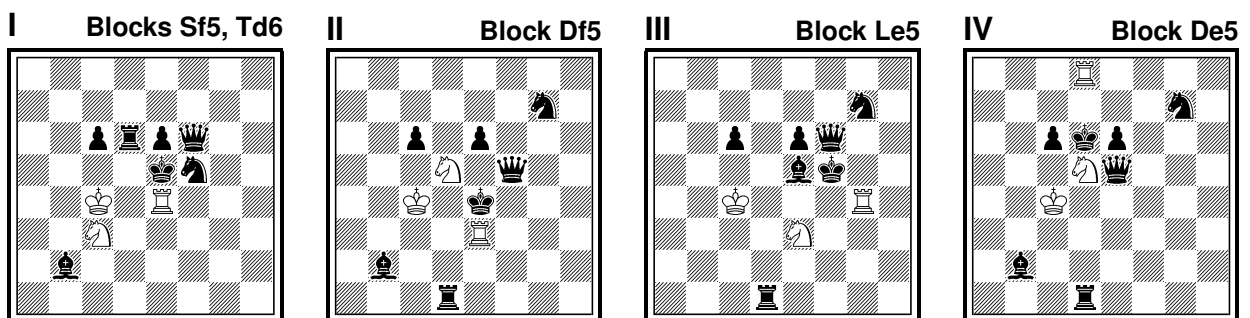
1.Ka2?? (2.Tc2#)_g scheidet an der hinderlichen Masse des wBa2. Seine Wegführung mit 1.a3/a4? ist zu langsam_h. Also wird Schwarz um freundliche Mithilfe ersucht: **1.Kc3!** (2.Te1#) **Kb1 2.Te1+ Kxa2 3.Te2+ Kb1** (3... Ka3 4.Sc4+ Ka4 5.Ta2+ Kb5 6.Ta5#, 3... Ka1 4.Kb3/Sc2+_i usw. und Matt im 6.Zug) **4.Kb3 Kc1**_j **5.Ka2 ~ 6.Tc2#**.

Die Lösung habe ich dem inhaltlich, gestalterisch und handwerklich hervorragenden Buch "Dieter Kutzborski - Verschlüsselte Steine" von Wieland Bruch entnommen. Es kann zum Preis von 20 € (innerhalb Deutschland versandkostenfrei) beim udo degener verlag [[http:](http://)

[//www.udo-degener-verlag.de/grille/schach.html](http://www.udo-degener-verlag.de/grille/schach.html)] bezogen werden. Im September letzten Jahres, als das Buch noch recht frisch war, hatte ich ihm schon einen Tiger-Test entnommen^{|k}.

Erläuterungen zu den Lösungen und Kommentaren

- (a) Es gilt als Schwäche einer Aufgabe, wenn in der Diagrammstellung (im **Satz**) auf einen schwarzen Königszug kein unmittelbares Matt bereit steht, weil dies das Aufspüren der Lösung erleichtern kann. **1... Kd6** ist eine solche **ungedechte Satzflucht**.
- (b) Dieser und der nächste Versuch (1.d8=D/T) verhindern die Satzflucht und drohen Matt.
- (c) Interessant ist noch 1.Dg2? (droht 2.Dd5#), aber 1... b3!. Die Satzflucht 1... Kd6 wird nicht unterbunden, sondern durch die Drohung 2.Dd5# vereitelt. Andere Versuche - etwa 1.Lf6? und 1.Le1? - scheitern an der Satzflucht oder - etwa 1.Dh2? und 1.De2? - können auf mehrere Weisen widerlegt werden.
- (d) Der Autor nutzt die ungedechte Satzflucht positiv, um die Damenumwandlung als Verführung in den Vordergrund zu rücken.
- (e) In zwei Zügen soll Schwarz (am Zuge) matt sein, wofür es genau vier eindeutige Zugfolgen gibt. Zunächst geht es darum, die Mattbilder^{|Diagr. I-IV} zu erkennen. Am einfachsten erscheint mir das Mattbild mit Te4# gedeckt durch den Springer. Dazu muss Schwarz (zusätzlich zu f6) noch f5 und d6 blockieren^{|I}. Falls der schwarze König zieht, kann Schwarz nur ein weiteres Feld blockieren. Nach 1.Kd6 wird für Td8# nur noch ein Block auf e5 benötigt^{|IV}. Etwas versteckter finde ich das Matt Te3# mit dem schwarzen König auf e4 und Blockade auf f5^{|II}. Deutlich am härtesten ist die noch fehlende Lösung. Vorausgesetzt, der König steht in jeder Lösung auf einem anderen Feld, bleibt nur f5. (Auf das doppelt bedrohte Feld f4 kommt der König nicht.) Aber auch nach dieser Erkenntnis ist das Aufspüren noch kein Selbstläufer. Entscheidend ist die Idee, dass die Fluchtfelder auf der g-Linie nur durch den Turm kontrolliert werden können und der Springer unter Deckung des Turmes matt setzt^{|III}.

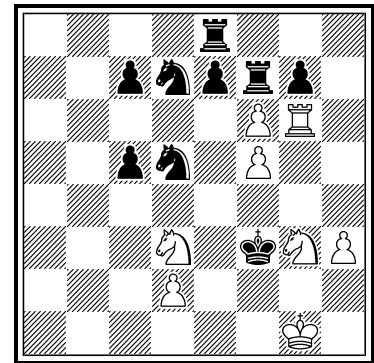


- (f) Bei einem **Helpmate of the Future** werden zwei (oder mehr) thematisch definierte Lösungs-Paare verlangt. Im vorliegenden Fall blockiert sich Schwarz im ersten Paar (I-II) auf f5, im zweiten Paar (III-IV) auf e5.
- (g) Wäre 1.Ka2 möglich, würde 2.Tc2# drohen: 1.Ka2?? (2.Tc2#). Mehr noch, nach 1.Ka2 wäre 2.Tc2# nicht mehr zu verhindern: 1.Ka2?? ~ 2.Tc2#.
- (h) Auch mit 1.a4 würde Weiß leicht gewinnen. Aber niemand soll mir erzählen, dass er/sie sich in einer Partie nicht über das Auslassen des schnellsten und schönsten Weges geärgert hätte.
- (i) Dieser **Dual** (Uneindeutigkeit) in einer **vollzügigen** (genau so lang wie die Hauptvariante) Variante ist eine kleine Schwäche der Komposition. Die einfache, partiegemäße Stellung entschädigt dafür.
- (j) Magie! Die Ausgangsstellung, aber der Störenfried Ba2 ist verschwunden. Wir wissen schon, was jetzt kommt.

(k) Die Aufgabe (Diagramm rechts) war selbst für Tiger ziemlich heftig. "1.Tg4? (2.Se1#) scheitert an der überschüssigen weißen Masse f6, die die Linienöffnung für den Te8 ermöglicht: 1.... exf6!" [Verschlüsselte Steine]. Nun kennen wir den "neudeutschen Trick": 6 der 8 Züge werden investiert, um den Bf6 wegzuzaubern. Dann folgt einfach 7.Tg4 ~ 8.Se1#.

Sollte es mit dem neudeutschen Zaubern noch etwas hapern, können Sie die Lösung im damaligen Tiger nachlesen (tiger1709.pdf auf <https://mpk-blaetter.hpage.com/problemschach-fuer-tiger.html>).

Dieter Kutzborski
Hessen-Illustrierte 1966



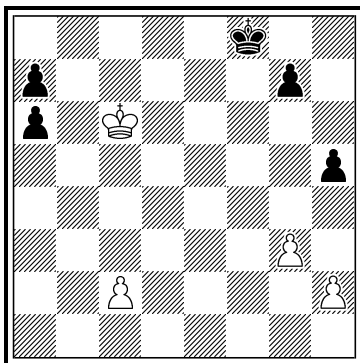
#8

(8+9)

Lösung der beiden Tests

Der Karnickel-Test ist ein Urdruck von Gerd Rinder, dem Sohn von Friedl Rinder, aus dem Februar-Heft der *Schwalbe*. Den Tiger-Test habe ich einem Artikel von Martin Hoffmann in *idee & form* (Juli 2018) zum 85-ten Geburtstag von Odette Vollenweider - die zunächst unter dem Pseudonym Gabriel Baumgartner veröffentlichte - entnommen.

Gerd Rinder
Die Schwalbe 2/2018



Gewinn

(4+5)

Karnickel-Test, Lösung aus der August-Schwalbe: "Man sieht es der Stellung wahrlich nicht an, dass sich der schwarze König bereits in einem Mattnetz befindet. **1.Kd7** ist denn auch der (offensichtliche?) Schlüsselzug, da dieser den Raum für den schwarzen König entscheidend einengt (1.c4? Ke7! und kein Mattnetz mehr). Das nachfolgende Geschehen ist leicht verständlich: **1.- a5 2.c4 a4 3.c5 a3 4.c6 a2 5.c7 a1D 6.c8D+ Kf7 7.De8+ Kf6 8.De6+ Kg5 9.h4#**. Zum Abschluss sehen wir ein Mustermatt mit dem h-Bauern. Eine 'Kleinigkeit', wie der Autor selbst schreibt."

Ich hätte gerne mehr solcher "Kleinigkeiten". Endspiele, die nur mittels Datenbanken zu bewältigen sind, haben durchaus ihre Berechtigung, für mich aber keinerlei Reiz.

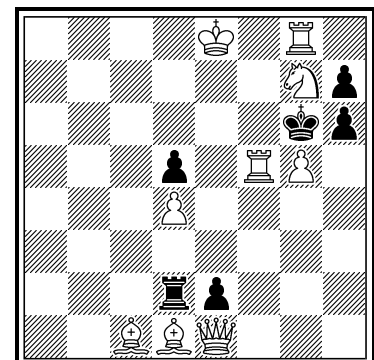
Tiger-Test: Der schöne Schlüssel **1.Df1!** droht nichts, versetzt Schwarz aber überraschend in unheilvollen Zugzwang.

Turmzüge (**1... T~**) öffnen dem Lc1 den Ausblick nach g5 und entlasten damit den Tf5: **2.Tf6#**. Auch **1... hxg5** kann durch die Blockade von g5 mit **2.Tf6#** beantwortet werden.

1... h5 befreit dafür den Springer von Deckungsaufgaben: **2.Se6#**. Bei **1... e1D/T+** übernimmt der Ld1 das Feld h5, folglich geht ebenfalls **2.Se6#**. (Bei **1... e1S/L** muss kein Schach pariert werden. Dadurch gibt es vier Mattzüge: **2.Se6#**, **2.Sh5#**, **2.Lh5#**, **2.Da6#**.)

1... exd1~ macht der Dame den Weg frei: **2.Da6#**. Bei **1... exf1~** hat der Läufer freie Bahn: **2.Lh5#**.

Gabriel Baumgartner
Sun-Herald 1961
Lob



Matt in 2 Zügen

(9+6)